

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 22. Mai 2013 15:15

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe setzt Possenspiel um angebliches Zentralabitur fort - Hamburgs Schülern droht das Hamburger Rabe-Abitur (WWL-Info-Mail Nr. 58/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 58/2013

Hamburg, 22. Mai 2013 – Rabe setzt Possenspiel um angebliches Zentralabitur fort - Hamburgs Schülern droht das Hamburger Rabe-Abitur

In der Radio-Diskussion mit einer Vertreterin der Schülerkammer und Senator Rabe hat Senator Rabe sein **Possenspiel um die angebliche Einführung eines Zentralabiturs** fortgesetzt und erneut die irreführende Behauptung verbreitet, es werde ein *bundesweites Zentralabitur* geben:

**NDR.de (90,3) v. 22.5.2013: Rabe verteidigt bundesweit einheitliches Abi**

<http://www.ndr.de/regional/hamburg/schule637.html>

Tatsächlich hat sich die Kultusministerkonferenz bei Ihrer Sitzung im Oktober 2012 in Hamburg **keinen** Beschluss über ein etwaiges Zentralabitur gefasst. **Im Gegenteil:** Ungeachtet verschiedener Presseberichte, die einen anderen Eindruck erweckten, hat sich die KMK

- **gegen** ein bundesweites Zentralabitur 2017 mit zentralen Prüfungsaufgaben
- **gegen** bundesweit verbindliche Bewertungsvorgaben und
- **gegen** einen verbindlichen „Aufgabenpool“

entschieden. „**Alles ist freiwillig!**“ betonte Senator Rabe ausdrücklich in der Pressekonferenz im am 19. Oktober 2012 zur Frage nach einer etwaigen Teilnahme von Ländern an einem „Aufgabenpool“ ausdrücklich. Es gibt dementsprechend auch keine KMK-Beschlüsse über ein angebliches bundesweites Zentralabitur, sondern nur die [KMK-Beschlüsse vom 18. Oktober 2012](#) über einheitliche, lediglich „kompetenzorientierte“ sogenannte „Bildungsstandards“ in einigen Fächern. Mit einem Zentralabitur haben derartige butterweiche „Bildungsstandards“ nichts zu tun.

**Schlimmer ist: Senator Rabe schafft** mit der von ihm ebenfalls 2012 durchgesetzten Änderung der [Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife \(APO-AH\)](#) sogar **innerhalb Hamburgs mit Wirkung ab dem kommenden Schuljahr ab 2014 das bisherige in den Kernfächern gestellte Zentralabitur (zentrale Aufgaben + externe Korrekturen) ab**. Was bleibt und künftigen Abiturienten bevorsteht, ist nur ein **Hamburger Rabe-Abitur:**

Das **Hamburger Rabe-Abitur** wird durch seine dezentrale Bewertung und weitere Schwachstellen geprägt sein:

**1. Bildungspläne:** Senator Rabe möchte die inzwischen weitgehend diffus und **kompetenz- statt inhaltsorientierten** Bildungspläne nicht ändern. Die Schulen sind damit bei der Frage, welche Themen und Wissensgebiete Inhalt der späteren Prüfungen sein werden, weitgehend orientierungslos. Damit wird ein Zentralabitur à la Rabe für die Schülerinnen und Schüler zum Roulette.

**2. Nur interne Korrekturen:** Senator Rabe schafft die bisher regelmäßigen Zweitkorrekturen durch externe Lehrkräfte anderer Schulen ab (§ 24 Abs. 3 APO-AH): Für 90 Prozent der Klausuren sollen nach Rabes Vorhaben die Erst- und die Zweitkorrektur nur noch inhouse in der jeweiligen Schule durchgeführt werden. Das leistet einem Auseinanderdriften der Notenanforderungen Vorschub, da anspruchsvolle Gymnasien auch weiterhin höhere Bewertungsanforderungen für gute Noten stellen werden, während manche Schulen (Gymnasien und Stadtteilschulen) geneigt sein werden, ihren Schülerinnen und -schülern auch bei geringerem Niveau gute Noten zu geben. Da die zugrundeliegenden Aufgaben ihrerseits nur noch „kompetenzorientiert“ gestellt werden, ist deren Bewertung trotz behördlicher Vorgaben letztlich butterweich und flexibel.

**3. Keine unabhängige Zweitkorrektur:** Senator Rabe möchte bei den Zweitkorrekturen auch inhaltlich sparen (§ 24 Abs. 3 APO-AH). Künftig sollen die Zweitkorrektoren nicht mehr die neutrale Klausur (wie bisher) zur Erstellung eines eigenen, unabhängigen Zweitgutachtens erhalten, sondern das vollständige Erstgutachten, so dass sie ggf. nur noch sagen müssen: „Ja, schließe mich dem Erstgutachten an“. Das spart Zeit (Lehrerarbeitszeitmodell), vermindert aber im Zweifelsfall die Qualität der Bewertung.

**4. Ausnahme der sog. „Reformschulen“ aus dem Leistungsvergleich:** Keine plausible Erklärung kann Schulsenator Rabe bis heute auf die Frage geben, weshalb er den sog. Reformschulen, die z. T. jahrgangsübergreifend und „fachdidaktisch“ nach eigenen Unterrichtskonzepten arbeiten (wie z. B. die Max-Brauer-Schule, an der der Ehemann von Ex-Senatorin Christa Goetsch unterrichtet), auf Wunsch dauerhaft vom Zentralabitur ausgenommen sein sollen und auch künftig ihre eigenen Abiturklausuren stellen und bewerten können sollen (§ 24 Abs. 5 APO-AH). *Honi soit qui mal y pense:* Der Verdacht liegt nahe, dass man in der Behörde das Ergebnis eines direkten Leistungsvergleiches scheut.

## Weiterführende Informationen:

**WWL-Info-Mail v. 22.10.2012: KMK-Konferenz GEGEN Zentralabitur und GEGEN verbindlichen "Aufgabenpool" ab 2017**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121022\\_KMK-Konferenz\\_GEGEN\\_Zentralabitur\\_und\\_GEGEN\\_verbindlichen\\_Aufgabenpool\\_ab\\_2017.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121022_KMK-Konferenz_GEGEN_Zentralabitur_und_GEGEN_verbindlichen_Aufgabenpool_ab_2017.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 18.10.2012: KMK-Konferenz in Hamburg soll "kompetenzorientierte", d. h. gleich leichte "Abiturstandards" für alle ab 2017 beschließen**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121018\\_KMK-Konferenz\\_in\\_Hamburg\\_soll\\_kompetenzorientierte\\_d\\_h\\_gleich\\_leichte\\_Abiturstandards\\_fuer\\_alle\\_ab\\_2017\\_beschliessen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121018_KMK-Konferenz_in_Hamburg_soll_kompetenzorientierte_d_h_gleich_leichte_Abiturstandards_fuer_alle_ab_2017_beschliessen.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 19.9.2012: Hamburger Abitur: Rabe schafft externe Zweitgutachten ab**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120919\\_Hamburger\\_Abitur\\_Rabe\\_schafft\\_externe\\_Zweitgutachten\\_ab.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120919_Hamburger_Abitur_Rabe_schafft_externe_Zweitgutachten_ab.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 23.7.2012: Hamburger Abitur im direkten Vergleich: Gymnasien deutlich vor Gesamtschulen**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120723\\_Hamburger\\_Abitur\\_im\\_direkten\\_Vergleich\\_Gymnasien\\_deutlich\\_vor\\_Gesamtschulen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120723_Hamburger_Abitur_im_direkten_Vergleich_Gymnasien_deutlich_vor_Gesamtschulen.pdf)

**Anlage: Abiturvergleich Hamburger Schulen (sortiert)**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Drs\\_20\\_4589\\_Anlage2\\_Abiturvergleich\\_Schulen\\_Hamburg\\_sortiert.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/Drs_20_4589_Anlage2_Abiturvergleich_Schulen_Hamburg_sortiert.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 4.6.2012: Zentralabitur à la Rabe im Schulausschuss das schlechtere Abitur**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120604\\_Zentralabitur\\_a\\_la\\_Rabe\\_im\\_Schulausschuss\\_das\\_schlechtere\\_Abitur.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120604_Zentralabitur_a_la_Rabe_im_Schulausschuss_das_schlechtere_Abitur.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 18.5.2012: Kritik Rabes Zentralabitur-Plänen und dem eigenmächtigen Vorgehen des Senators**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120518\\_Kritik\\_Rabes\\_Zentralabitur-Plaenen\\_und\\_dem\\_eigenmaechtigen\\_Vorgehen\\_des\\_Senators.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120518_Kritik_Rabes_Zentralabitur-Plaenen_und_dem_eigenmaechtigen_Vorgehen_des_Senators.pdf)

**Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (APO-AH)**

<http://www.hamburg.de/contentblob/1332736/data/bsb-apo-ah-18-03-2009.pdf>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.